

# Meldungen

## Ehrenpreis für Walter Eichendorf



Dr. Walter Eichendorf (li.) hat den Ehrenpreis der DGAUM für seine vielfältigen Verdienste erhalten. Prof. Dr. Thomas Kraus (Mi.) und Prof. Dr. Thomas Brüning überreichten die Auszeichnung.

Die Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM) hat dem langjährigen stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), Dr. Walter Eichendorf, für sein vielfältiges Engagement um den Arbeitsschutz und die nachhaltige Förderung der Arbeitsmedizin den Ehrenpreis der DGAUM verliehen. Mit dieser Auszeichnung würdigte die Fachgesellschaft die langjährige Arbeit und die vielfältigen Verdienste von Dr. Eichendorf um sichere Arbeitsbedingungen. Für die DGAUM überreichten die Mitglieder im Vorstand, Prof. Dr. Thomas Kraus, Aachen, und Prof. Dr. Thomas Brüning, Bochum, die Auszeichnung im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums zu aktuellen Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung im Arbeitsschutz und in der Verkehrssicherheit. Dieses Symposium unter dem Motto „Zeit für Visionen“ fand Ende Juli anlässlich des 60. Geburtstags von Dr. Eichendorf im Bonner „Wasserwerk“ statt.

## Japanische Delegation besucht IPA

Eine Delegation vom Osaka Occupational Health Service Center der Japanese Industrial Safety and Health Association, vergleichbar mit der DGUV in Deutschland, und vom Center for Environmental and Health Service der Hokkaido Universität waren Ende August zu einem Arbeitsbesuch im IPA zu Gast. Im Vordergrund standen dabei der wissenschaftliche Austausch und mögliche Kooperationen. Prof. Kawai berichtete unter anderem über Luftmessungen von organischen Lösungsmitteln und anderen VOC an Arbeitsplätzen sowie verschiedenen Ansätzen des Biomonitorings in Japan. Dr. Araki referierte über den Aufbau einer japanischen Geburtskohorte mit medizinischer Nachverfolgung. Aus dem IPA stellte Dr. Holger Koch die Arbeit des Humanbiomonitorings insbesondere auf dem Gebiet der Phthalate vor. Großes Interesse bestand bei den Gästen an einer Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Expositionsbestimmung gegenüber Phthalaten, Flammschutzmitteln und Lösungsmitteln.

## XXIII. Weltallergie-Kongress

Der diesjährige Weltallergie-Kongress fand in Mailand unter dem Motto „Allergy: A global health challenge“ statt. Das IPA war mit mehreren Beiträgen vertreten. So hielt Monika Raulf-Heimsoth unter anderem einen Vortrag über die Verbesserung der Diagnostik berufsbedingter Allergien. Eva Zahradnik und Ingrid Sander waren mit verschiedenen Beiträgen zu aktuellen Forschungsthemen des IPA vertreten. Vera van Kampen und Sabine Kespohl referierten über die klinischen Ergebnisse der IPA-Kompostierstudie beziehungsweise zur Quantifizierung von Abachiholz-Antigenen. Im Rahmen des Kongresses fand auch unter Beteiligung des IPA eine Arbeitssitzung der Interest Group „Occupational Allergy“ und ihren Task Force-Initiativen statt.

## Neue Mitarbeiter



Das wissenschaftliche Team der Abteilung Human-Biomonitoring im Kompetenz-Zentrum Toxikologie wird seit dem Frühjahr durch Dr. Nadin Ulrich ergänzt. Nach ihrem

Studium der Chemie hat sie am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung promoviert. Thema ihrer Doktorarbeit war die Entwicklung von Identifizierungsstrategien in der Non-Target Analytik von komplexen Proben. Am IPA betreut sie unter anderem das Human-Biomonitoring von organophosphorhaltigen Flammschutzmitteln und beschäftigt sich mit der Entwicklung neuer Analysemethoden. Ebenfalls seit dem Frühjahr arbeitet Dr.

Jan Gleichenhagen im wissenschaftlichen Studienzentrum von PURE. Nach dem Biologiestudium mit den Schwerpunkten Mikrobiologie, Molekularbiologie und Proteinbiochemie, promovierte er am Lehrstuhl für Biologie der Mikroorganismen der Ruhr-Universität Bochum über „Bakterielle Phospholipid N-Methyltransferasen“. Sein Schwerpunkt am IPA wird die Etablierung neuer Methoden zum Nachweis von neuen oder auch bereits bekannten Biomarkern sein.



## Broding habilitiert

PD Dr. Horst Christoph Broding hat die *Venia Legendi* im Fach Arbeitsmedizin und Umweltmedizin erhalten. Er absolvierte sein Habilitationskolloquium zum Thema: „UV-Strahlung und Berufskrankheit – ein Widerspruch?“. Das Thema seiner Habilitationschrift lautet: „Möglichkeiten und Grenzen neuer Methoden und Matrices zur Erfassung von Exposition und Belastung in der Arbeits- und Umweltmedizin“.



Meldungen als PDF

